

## [NYT über die Region Belgorod: Einheiten erlitten geringe Verluste](#)

24.05.2023

Während der Operation in der Region Belgorod sind keine ukrainischen Soldaten auf russisches Territorium vorgedrungen; die Einheiten, die an der Operation teilgenommen haben, erlitten Verluste, die ihre Kampffähigkeit nicht beeinträchtigten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Während der Operation in der Region Belgorod sind keine ukrainischen Soldaten auf russisches Territorium vorgedrungen; die Einheiten, die an der Operation teilgenommen haben, erlitten Verluste, die ihre Kampffähigkeit nicht beeinträchtigten.

**Quelle:** Die New York Times zitiert einen ukrainischen Beamten, der anonym bleiben wollte

**Details:** Der NYT-Quelle zufolge haben keine ukrainischen Soldaten russisches Territorium betreten. Das ukrainische Militär spielt eine unterstützende Rolle und schützt die ukrainische Grenze in dem Gebiet im Falle eines russischen Gegenangriffs.

Nach Angaben der Quelle haben die an der Operation beteiligten Einheiten Verluste erlitten, die jedoch nicht so groß sind, dass sie ihre Kampffähigkeit beeinträchtigen. Weitere Einzelheiten nannte er nicht.

### Hintergrund:

- am 22. Mai gaben das „Russische Freiwilligenkorps“ und die Legion „Freiheit Russlands“ bekannt, dass sie die Grenze überquert hätten und Siedlungen in der Region Belgorod von der derzeitigen russischen Regierung „befreien“ würden: Sie begannen mit den Dörfern Kozinka und Gora Podol, wollten aber ganz Russland „befreien“.
- Der Sprecher des ukrainischen Verteidigungsnachrichtendienstes, Andrij Jussow, erklärte, dass das russische Freiwilligenkorps und die russische Freiheitslegion am 22. Mai eine Operation im Gebiet Belgorod gestartet haben, um einen „gewissen Sicherheitsstreifen“ zum Schutz der ukrainischen Zivilbevölkerung zu schaffen, und dass nur russische Staatsbürger daran beteiligt sind.
- Wjatscheslaw Gladkow erklärte, dass die meisten Bewohner des Bezirks Hraiworonskij ihre Siedlungen verlassen haben.
- Am Dienstag, den 23. Mai, erklärte Gladkow, dass die Anti-Terror-Operation in der Region aufgehoben worden sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.